# Personas

Tobias

**Name**: Tobias

**Alter**: 24 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: lebt bei Eltern in einem Vorort von Darmstadt

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, Eltern sind gebürtige Darmstädter

**Religion**: evangelisch, konfirmiert, kaum gläubig

**Elternhaus:** die Eltern sind verheiratet, leben zusammen und haben beide einen Universitätsabschluss von der TU Darmstadt

**Studiengang:** Maschinenbau (Vollzeit)

**Außeruniversitäre Situation:** Tobias macht gerne und viel Sport

Tobias lebt kostenfrei bei seinen Eltern, die ihm auch etwas “Taschengeld” für das Mensaessen und andere Unkosten zur Verfügung stellen.

Um etwas mehr Geld ”zum Feiern” zu haben und seine späteren Aussichten auf einen Arbeitsplatz zu verbessern, arbeitet Tobias als studentische Hilfskraft am Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen im Fachbereich Maschinenbau.

Tobias lebt für den Sport, egal ob es Radfahren, Joggen, Tennis oder Fußball ist. Sport ist für Ihn der größte Ausgleich und das große Angebot an der Uni ermöglicht Ihm immer wieder neue Dinge ausprobieren zu können. Im Unialltag und auch in den Klausurenphasen nehmen seine Hobbies allerdings viel Zeit in Anspruch. Tobias hat schon häufiger Klausuren geschoben, weil Er, wenn es zeitlich knapp wird, lieber eine Klausur schiebt, als seinen Sport ausfallenlassen zu müssen. Er braucht deswegen vor allem Hilfe dabei seine Hobbies besser mit der Masse an Unisachen langfristig vereinbaren zu können. Denn ewig möchte Tobias natürlich auch nicht studieren.

**Name**: Pia

**Alter**: 23 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: in einer WG im “Studentendorf” des Studierendenwerks

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, in Darmstadt aufgewachsen

**Religion**: römisch-katholisch

**Elternhaus:** Vater promovierter Mathematiker, Mutter Diplom-Psychologin

**Studiengang:** Mathematik (Vollzeit)

**Außeruniversitäre Situation:** Pia spielt leidenschaftlich gerne und viel Handball im TSG Darmstadt.

Pia ist im Darmstädter Martinsviertel aufgewachsen und zu Beginn des Studiums in eine WG im “Studentendorf” des Studierendenwerks Darmstadt eingezogen.

Neben ihrem Mathematik-Studium verdient Pia gelegentlich Geld als Nachhilfelehrerin für Mathematik, um für den nächsten Urlaub mit ihren Freund\*innen zu sparen.

Pia plant für kommendes Jahr ein Auslandssemester in den USA.

Pia feiert gerne und hat Freude daran neue Dinge auszuprobieren. Ihr erstes Semester lief nicht unbedingt gut, aber Sie hat alle Klausuren bestanden und ist deswegen zufrieden. Pia hat allerdings das Gefühl, dass Sie häufig zu oberflächlich lernt und nicht erkennt, an welcher Stelle Sie noch mehr machen muss. Sie ist zwar gut im Auswendiglernen, hat aber häufig Probleme mit Transferaufgaben oder ist überfordert, wenn die Dinge nicht so abgefragt werden, wie Sie es gelernt hat.

**Name**: Kübra

**Alter**: 23 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: bei den Eltern in Pfungstadt (Nähe Darmstadt) lebend

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, in Darmstadt aufgewachsen

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Vater Umweltingenieur, Mutter Dr.-med.

**Studiengang:** Elektrotechnik (Vollzeit)

**Außeruniversitäre Situation:** Kübra liest sehr gerne in Ihrer Freizeit

Kübra wohnt mit ihren Schwestern bei den Eltern in Pfungstadt etwas südwestlich von Darmstadt. Da sie regelmäßig bei der Pflege ihres Vaters mithelfen muss, musste sie ihr Studium bereits einmal unterbrechen.

Kübras Eltern unterstützen Kübra und ihre Schwester finanziell und ideell, so dass sie sich keine finanziellen Sorgen machen müssen.

Kübra hilft Zuhause so gut Sie kann. Familie hat für Sie immer oberste Priorität. Leider führt diese Situation manchmal dazu, dass Sie es nicht schafft sich beim Lernen auf ein Thema zu konzentrieren. Sie lenkt sich selber gerne ab und ist das ein oder andere Mal für eine familienbedingte Ablenkung auch sehr dankbar. Sie braucht vor allem Hilfe oder Ideen, wie Sie sich selber disziplinieren könnte fokussierter und kontinuierlich Lernen zu können.

**Name**: Hela

**Alter**: 26 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: in einem Einzimmer-Apartment in Eberstadt

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Tunesisch, zum Studium nach Deutschland gekommen

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Helas Eltern leiten eine größere Hotelanlage in Tunesien

**Studiengang:** Informatik (Teilzeit)

Hela konnte aufgrund der Tätigkeit ihrer Eltern zusammen mit ihren beiden Geschwistern in Tunesien eine private Elite-Schule besuchen.

Neben ihrem Studium hat Hela ein Startup im Bereich Medizintechnik. Dieses ist so erfolgreich, dass sie ihr Masterstudium nur in Teilzeit absolvieren kann. Aus den Gewinnen kann sie problemlos ihr Apartment finanzieren.

Hela spricht vier Sprachen: Arabisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

**Name**: Stephanie

**Alter**: 27 Jahre

**Beziehungsstatus**: alleinerziehend, ein Kind, homosexuell

**Wohnsituation**: in einem Mehrfamilienhaus in Darmstadt-Bessungen

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, gebürtig aus Asbach (bei Mainz)

**Religion**: evangelisch

**Elternhaus:** Vater Zerspanungsmechaniker, Mutter Industriekauffrau

**Studiengang:** Lehramt Sport und Geschichte (Teilzeit)

Stephanie muss während ihres Studiums ganzjährig einer Erwerbstätigkeit nachgehen, um ihr Leben zu finanzieren. Da sie auch für ihr Kind da sein muss, kann sie ihr Studium nur in Teilzeit absolvieren.

Nach einem Familienstreit verweigern ihre Eltern Stephanie jegliche Unterstützung.

Stephanie ist unglaublich gerne Mutter. Die finanzielle Belastung und das Studium sorgen allerdings dafür, dass es ihr häufig schwer fällt sich auf das Lernen für Klausuren konzentrieren zu können. Es ist häufig so viel los, dass Sie sich nicht einfach drei Stunden am Stück hinsetzen und Lernen kann. Stephanie würde gerne Lerntipps haben um schneller effektiver Lernen zu können.

**Name**: Frank

**Alter**: 22 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, homosexuell

**Wohnsituation**: in einer privaten WG

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, gebürtig aus Weiterstadt bei Darmstadt

**Religion**: jüdisch

**Elternhaus:** Vater Fahrzeugschlosser, Mutter MTA

**Studiengang:** Materialwissenschaften (Vollzeit)

**Außeruniversitäre Situation:** Frank arbeitet drei Mal die Woche im Dorfsupermarkt

Frank hat nach dem Abschluss an der Realschule sein Abitur an der Bertolt-Brecht-Schule in Darmstadt abgelegt. Er ist chronisch-somatisch erkrankt (Epilepsie). Frank finanziert sich durch BAföG und gelegentliche Tätigkeiten als Nachhilfelehrer für Physik und Deutsch und als Aushilfskraft im Dorfsupermarkt.

Frank ist der erste in seiner Familie der studiert. Er lebt noch bei seinen Eltern, da der Wohnraum in Darmstadt so teuer ist. Leider bedeutet das, dass Frank viel pendeln muss und ihm dabei viel Zeit zum Lernen verloren geht oder er wegen Zugausfällen die frühen Vorlesungen verpasst. Am Ende des ersten Semesters war Frank so überfordert mit der Masse des Lernstoffs, dass Er sich von drei von vier Klausuren abgemeldet hat. Er hätte es nicht geschafft innerhalb so kurzer Zeit den gesamten Stoff aufzuholen. Hans braucht daher vor allem Unterstützung zum längerfristigen Lernen und Stoffstrukturieren.

**Name**: Isabell

**Alter**: 28 Jahre

**Beziehungsstatus**: in fester Beziehung, heterosexuell

**Wohnsituation**: mit dem Lebenspartner in Frankfurt wohnend

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, gebürtig aus einem Vorort von Frankfurt

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Vater Verwaltungsfachwirt, Mutter Gebärdensprachlehrerin

**Studiengang:** Soziologie (Vollzeit)

Isabell hat vor dem Studium eine Ausbildung zur Mediengestalterin abgeschlossen und mehrere Jahre Berufserfahrung gesammelt. Sie finanziert ihr Studium aus Rücklagen und gelegentliche Auftragsarbeiten, wobei manche Projekte so zeitintensiv sind, dass sie für ein bis zwei Wochen im Semester nicht zum Studieren kommt.

Isabell pendelt täglich mit dem ÖPNV aus Frankfurt zur TU Darmstadt.

Isabells Eltern sind beide gehörlos.

**Name**: Jinjin

**Alter**: 23 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: in einer WG im Wohnheim “fair” des Studierendenwerks

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: chinesisch, seit Studienbeginn in Deutschland

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Beide Eltern haben in China studiert

**Studiengang:** Tropical Hydrogeology and Environmental Engineering (Vollzeit)

**Außeruniversitäre Situation:** Jinjin ist Tutorin bei Tutor International

Jinjin ist zum Master-Studium nach Deutschland gekommen, nachdem sie die Hochschulgangsberechtigung und den Bachelor in China sehr gut abgeschlossen hat. Jinjin bevorzugt Englisch und Chinesisch gegenüber Deutsch.

Sie finanziert sich durch ein Stipendium und Unterstützung durch ihre Eltern.

Jinjin nimmt regelmäßig an den Angeboten von TUtor International teil und bereitet sie mit vor. Jinjin macht ihr Studium viel Spaß, allerdings kostet es Sie teilweise viel Zeit die Vorlesungen nachzubearbeiten. Meistens liegt es daran, dass Sie sich zusätzliche Literatur anschaut und viel Zeit dabei verliert. Sie hat Probleme damit die Themen und Schwerpunkte zu priorisieren und verrennt sich, aus Sorge etwas nicht komplett verstanden zu haben, in vielen Kleinigkeiten. Sie braucht vor allem Hilfe dabei sich klarer zu strukturieren und die Kerninhalte besser heraus zu arbeiten.

**Name**: Kim

**Alter**: 20 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: in einer Einzimmerwohnung im Johannesviertel (Darmstadt)

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Kontakt nur zu den Großeltern

**Studiengang:** Chemie (Vollzeit)

Kim bezeichnet sich selbst als Transgender-Person. Kim stammt aus einem protestantischem Elternhaus, hat aber nur noch zu den Großeltern Kontakt, die Kim auch finanziell und ideell unterstützen.

Kim arbeitet gelegentlich als Bedienung in einer Kneipe, um nicht von den finanziellen Mitteln der Großeltern abhängig zu sein, auch wenn diese sich diese Unterstützung problemlos leisten können.

**Name**: Aaron

**Alter**: 25 Jahre

**Beziehungsstatus**: verheiratet, zwei Kinder

**Wohnsituation**: wohnhaft in Langen (bei Frankfurt)

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Migrationshintergrund (Ägypten)

**Religion**: gläubiger Kopte

**Elternhaus:** Vater LKW-Kurier, Mutter selbstständige Schneiderin

**Studiengang:** Bauingeniurwesen (Vollzeit)

Aaron hat nach dem Fachabitur und einer Lehre als Bauzeichner ein Studium des Bauingenieurwesens begonnen. Er finanziert sich durch seine Eltern und gelegentliche Tätigkeiten als studentische Hilfskraft beim Hochschulrechenzentrum.

Aarons Eltern wohnen ebenfalls in Langen. Sie sind zusammen mit Aarons Großeltern aus Ägypten nach Deutschland migriert.

**Was sind Kopten?**

Kopten sind eine christliche Glaubensgemeinschaft, vorwiegend in Ägypten oder aus Ägypten stammend.

**Name**: Jan

**Alter**: 22 Jahre

**Beziehungsstatus**: polyamorös, heterosexuell

**Wohnsituation**: private Fünfer-WG im Johannesviertel (Darmstadt)

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch-Ghanaer, in Leipzig aufgewachsen

**Religion**: evangelisch (Freikirche)

**Elternhaus:** Vater Prüfer von Luftfahrtgerät, Mutter Fachangestellte für Bürokommunikation

**Studiengang:** Sportwissenschaft und Politikwissenschaft (Vollzeit)

Jan hat sein Abitur im zweiten Anlauf absolviert und den Bachelor in Wirtschaftswissenschaften in Leipzig abgeschlossen. Er finanziert sich durch gelegentliche Tätigkeiten als Trainer und seine Eltern. Sein Vater stammt aus Ghana, seine Mutter ist Deutsche. Beide leben in Leipzig.

**Name**: Sarah

**Alter**: 24 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: private WG in Eberstadt (Darmstadt)

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Migrationshintergrund (Iran)

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Vater Kioskbesitzer in Frankfurt, Mutter Hausfrau

**Studiengang:** Politikwissenschaft (Vollzeit)

Sarah arbeitet gelegentlich als Hostess auf Messen, um sich und ihr Hobby “Reisen” finanzieren zu können. Ihre Eltern sind nach der Revolution Ende der 70er Jahre aus dem Iran nach Deutschland gekommen.

Sarah hilft regelmäßig im Kiosk ihres Vaters aus, um ihre Eltern zu entlasten, auch wenn sie dafür mal nicht zum Lernen kommt oder eine Einladung von Freunden ausschlagen muss.

**Name**: Mercedes

**Alter**: 21 Jahre

**Beziehungsstatus**: feste Beziehung, bisexuell

**Wohnsituation**: Zwei-Zimmer-Wohnung in Darmstadt

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: aus Valencia (Spanien)

**Religion**: römisch-katholisch

**Elternhaus:** Vater selbstständiger Consultant, Mutter führt ein erfolgreiches Unternehmen in der Nahrungsmittelindustrie

**Studiengang:** Umweltingenieurswissenschaften (Vollzeit)

Mercedes hat ihre Hochschulzugangsberechtigung auf einer Privatschule erworben und ihren ERASMUS-Aufenthalt verlängert, um in Darmstadt ihren Bachelor zu machen.

Mercedes finanziert sich durch gelegentliche Tätigkeiten in einem Cafe. Ihre Eltern leben in Valencia (Spanien).

**Name**: Max

**Alter**: 33 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, homosexuell

**Wohnsituation**: eigene Wohnung in Stockstadt am Rhein (westlich von Darmstadt)

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch

**Religion**: neuapostolisch

**Elternhaus:** Vater ungelernter Fliesenleger, Mutter Hausfrau

**Studiengang:** Bautechnik (Vollzeit)

Max ist über den zweiten Bildungsweg an die TU Darmstadt gekommen. Er finanziert sich durch Meister-BAföG und als Bauleiter für ein kleines Ingenieur-Büro.

Seine Eltern haben den Kontakt zu ihm abgebrochen, da sie seine Entscheidung nicht nachvollziehen können, zugunsten des Studiums eine sichere Anstellung in einem großen Bauunternehmen aufzugeben.

**Was ist neuapostolisch?**

Die neuapostolische Kirche ist eine christliche Religionsgemeinschaft.

**Name**: Ayla

**Alter**: 21 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: bei den Eltern in Darmstadt-Eberstadt

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Migrationshintergrund (Türkei)

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Vater Polizist, Mutter Steuerberaterin

**Studiengang:** Joint B.A. Informatik und Philosophie (Vollzeit)

Aylas Großeltern sind in den 60er Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen. Ayla wird finanziell von ihren Eltern unterstützt, muss aber regelmäßig nachmittags auf ihren kleinen Bruder aufpassen, da beide Eltern vollzeit berufstätig sind.

**Name**: Mira

**Alter**: 19 Jahre

**Beziehungsstatus**: in Beziehung, heterosexuell

**Wohnsituation**: bei den Eltern in Babenhausen (östlich von Darmstadt)

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Migrationshintergrund (Türkei)

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** beide Eltern sind diplomierte Agrarökonomen

**Studiengang:** Psychologie (Vollzeit)

Mira wohnt mit ihren Eltern auf einen landwirtschaftlich betriebenen Bauernhof bei Babenhausen und pendelt täglich mit dem ÖPNV. Am Wochenende hilft sie ihren Eltern im gut laufenden Bio-Hofladen, um Geld für das geplante Erasmussemester zu sparen.

Mira möchte ihren langjährigen Lebensabschnittsgefährten heiraten, Kinder bekommen und berufstätig bleiben.

**Name**: Süngül

**Alter**: 31 Jahre

**Beziehungsstatus**: verheiratet, ein Kind, heterosexuell

**Wohnsituation**: mit Mann, Kind und Mutter in Mehrfamilienhaus in Darmstadt-Kranichstein

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Migrationshintergrund (Türkei)

**Religion**: konfessionslos

**Elternhaus:** Mutter Hausfrau, Vater bereits verstorben

**Studiengang:** Umweltingenieurswissenschaften (Vollzeit)

Süngül ist in einem alevitischen Elternhaus aufgewachsen, bezeichnet sich selbst aber als konfessionslos. Sie hat vor dem Studium das Fachabitur erworben und eine Lehre als Bauzeichnerin abgeschlossen. Ihr Mann arbeitet als selbstständiger Bauleiter. Sein Einkommen ist ausreichend für das tägliche Leben, langt aber nicht für das Aufbauen von Ersparnissen.

**Was sind Aleviten?**

Aleviten sind eine Glaubensrichtung insbesondere in der Türkei, deren Zuordnung zum Islam umstritten ist.

**Name**: Arif Abdel

**Alter**: 17 Jahre

**Beziehungsstatus**: ledig, heterosexuell

**Wohnsituation**: Asylunterkunft in Otto-Röhm-Straße

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Migrationshintergrund (Syrien)

**Religion**: muslimisch (Sunnit)

**Elternhaus:** Vater Kaufmann, Mutter Hausfrau

**Studiengang:** -

Arif Abdels ist aus Syrien geflüchtet und hat seitdem keinen Kontakt mehr zu seinen Eltern und Geschwistern in Syrien. Seine Hochschulzugangsberechtigung wurde bislang noch nicht anerkannt, so dass er seinen Wunsch nach einem Maschinenbaustudium noch nicht umsetzen kann. Aufgrund seines aktuellen Status darf er derzeit nicht arbeiten.

**Was bedeutet Sunnit?**

Die Sunniten sind die zahlenmäßig größte Glaubensrichtung im Islam.

**Name**: Christian

**Alter**: 29 Jahre

**Beziehungsstatus**: verheiratet, zwei Kinder, heterosexuell

**Wohnsituation**: Mit Frau und Kindern in Zwei-Zimmer-Wohnung in Egelsbach (nördlich von Darmstadt), pendelt täglich mit der Bahn

**Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit**: Deutsch, Eltern wohnen auch in Egelsbach

**Religion**: evangelisch

**Elternhaus:** Vater ???, Mutter ???

**Studiengang:** Lehramt an beruflichen Schulen Elektrotechnik und Informationstechnik

Christian arbeitet nach seiner Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik auf 450€-Basis als Elektriker, seine Frau arbeitet ebenfalls auf 450€-Basis als Reinigungskraft. Trotz finanziell schwieriger Situation wollen Christian und seine Frau kein Hartz IV beantragen; gelegentlich unterstützen die Großeltern die junge Familie.

Christian hat keinen Kontakt mehr zu seinen Eltern, da sein Vater die Entscheidung für das Studium nicht akzeptieren will. Der BAföG-Antrag ruht, da Christian seine Eltern verklagen müsste, um von den Eltern die benötigten Daten zum Einkommen zu erhalten.